KI-STRATEGIE AUF ZWEI SEITEN

Die Gliederung aus dem Beitrag „KI-Strategie entwickeln: Dein Plan auf zwei Seiten“ zum Ausfüllen. Schreib die Entscheidungen kurz genug auf, dass dein Team sie liest. Auf Seite 2 stehen die Fragen und das Raster, mit denen du die Felder füllst.

> Diese Vorlage ist ein Überblick und keine Rechtsberatung. Ob ein Vorhaben rechtlich zulässig ist und was es verlangt, besprichst du mit deiner Anwältin oder deinem Anwalt und, wo Personendaten im Spiel sind, mit der für Datenschutz zuständigen Person.

DEINE STRATEGIE

☐ 01 **Ziele**
Zwei oder drei Geschäftsziele, die auch ohne KI auf deiner Liste stünden, und die Engpässe dahinter.

☐ 02 **Ausgangslage**
Abläufe, Daten, Können und die KI-Nutzung, die es schon gibt.

☐ 03 **Rote Linien**
Was ausgeschlossen ist oder erst nach rechtlicher Prüfung in Frage kommt.

☐ 04 **Vorhaben**
Eines bis drei, in Reihenfolge, mit dem Grund für die Wahl.

☐ 05 **Kaufen oder bauen**
Dein Grundsatz und worauf du bei Anbietern achtest.

☐ 06 **Zuständigkeiten**
Wer das letzte Wort hat, wer betreut, wer welche Entscheidung trifft.

☐ 07 **Budgetlogik**
Stufen und die Bedingung für die nächste Freigabe.

☐ 08 **Kennzahlen**
Je Ziel wenige Werte, festgelegt vor dem Start.

☐ 09 **Nächste Überprüfung**
Das Datum.

BESTANDSAUFNAHME: VIER FRAGEN

- **Abläufe:** Wo kostet wiederkehrende Arbeit heute Zeit?
- **Daten:** Liegen die Daten, die ein Vorhaben braucht, digital, aktuell und an einem Ort vor?
- **Können:** Was kann dein Team heute schon? Der Aufbau von KI-Kompetenz ist ein laufender Prozess, kein einmaliger Schritt.
- **Was schon läuft:** Welche KI-Werkzeuge nutzt dein Team bereits, auch ohne Absprache? Statt Verboten rät die Wirtschaftskammer Österreich (WKO), sichere Alternativen anzubieten.

Dazu kommt die Frage, wie viel Risiko du eingehen willst. Schreib die roten Linien auf, bevor ein Vorhaben auf dem Tisch liegt.

VORHABEN ORDNEN: NUTZEN UND AUFWAND

	Wenig Aufwand	**Viel Aufwand**
Großer Nutzen für deine Ziele	**Kandidaten für den Anfang**	**Einplanen, aber erst, wenn Erfahrung und Daten da sind**
Wenig Nutzen	**Im Rahmen deiner Regeln ausprobieren lassen, ohne Projekt daraus zu machen**	**Streichen**

Ein Vorhaben, das eine rote Linie berührt, kommt erst in das Raster, wenn die Rechtsfrage geklärt ist. Nimm dir für die nächsten Monate nur eines bis drei Vorhaben vor.

ZUSTÄNDIGKEIT UND BUDGET

- Wer hat bei Fragen zur Nutzung von KI-Anwendungen das letzte Wort?
- Wer darf welche KI-Werkzeuge nutzen, wer darf Daten hochladen, und wer trägt die Verantwortung bei kritischen Entscheidungen?
- Wer betreut die eingesetzten KI-Anwendungen und prüft sie regelmäßig auf Funktionen und rechtmäßigen Einsatz?
- Wer gibt ein neues Werkzeug frei, wer startet ein Vorhaben und wer stoppt es, wenn die Zahlen nicht stimmen?
- Gibt es einen Betriebsrat? Dann früh einbinden, laut WKO besonders, wenn KI Leistungskontrolle oder Überwachung berühren könnte. Kann ein KI-System Beschäftigte kontrollieren, muss in Österreich je nach System der Betriebsrat zustimmen (§ 96 und § 96a Arbeitsverfassungsgesetz; bei § 96a kann die Schlichtungsstelle die Zustimmung ersetzen); ohne Betriebsrat muss bei Systemen, die die Menschenwürde berühren, jede betroffene Person einzeln zustimmen (§ 10 Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz). In Deutschland hat der Betriebsrat bei technischen Einrichtungen zur Überwachung ein Mitbestimmungsrecht (§ 87 Betriebsverfassungsgesetz).
- Budget: zuerst ein kleiner Rahmen für den Test, die nächste Stufe erst, wenn die Messung ein Ergebnis zeigt. Die Zeit deines Teams für Einarbeitung, Prüfung der Ergebnisse und Betreuung zählt mit.

Wann du die Strategie überprüfst

Laut WKO mindestens halbjährlich, weil laufend neue Werkzeuge, Methoden und rechtliche Anforderungen entstehen. Außerdem, wenn ein Vorhaben abgeschlossen oder gescheitert ist, wenn sich ein Ziel ändert oder wenn eine neue Regel der KI-Verordnung näher rückt.

Der ganze Beitrag mit allen Quellen, unter anderem WKO-KI-Guidelines für KMU, Handbuch Künstliche Intelligenz aus dem Netzwerk Mittelstand-Digital und KI-Verordnung: https://architect5.com/blog/ki-strategie-entwickeln/

architect[5] · Thomas Rettenbacher, AI Workflow Architect · Stand: 1. November 2026